

# Zur Geschichte des Rembetiko (Teil II)

„Rembetes“ zu Beginn  
des 20. Jahrhunderts:  
Spontanes Musizieren  
in der Gruppe



([http://rebetcafe.blogspot.de/2011\\_03\\_01\\_archive.html](http://rebetcafe.blogspot.de/2011_03_01_archive.html))

Ab den 60er Jahren:  
„Rembetes“ als  
professionelle  
Musiker



1968: Στο Χίφτον, στην εκδήλωση που οργάνωσε ο Πετρόπουλος για τον Βασίλη Τσιτσάνη. Από αριστερά: Πετσάδ, Ρεπάνης, Λαμπράκης, Τσιτσάνης, Κέρμερης και Δέδες.

<http://rempetikogeo69.blogspot.de/2010/09/blog-post.html>

Soziopolitische Ereignisse und ihre Folgen	Entwicklung des „Rembetiko“
<b>1936-1941: Diktatur unter Ioannis Metaxas</b> Die Presse wurde zensiert, Kommunisten wurden verfolgt. Besitz und Konsum von Haschisch stand unter schwerer Strafe.	Aufgrund der Zensur wurde nicht mehr über Drogen, Gefängnis und Unterwelt gesungen, sondern über Liebe, Eifersucht, Armut. Die „Rembetes“ lebten zunehmend in Thessaloniki, wo die Musiker weniger stark von der Polizei kontrolliert wurden.
<b>1939-1944: Zweiter Weltkrieg</b> Griechenland stand unter deutsch-italienischer Besatzung. Die verheerende Hungersnot im Winter 1941/42 forderte 100.000 Opfer.	Wie auch bereits vor dem Krieg, erfuhr das Rembetiko keine neuen Impulse. Es wurde an den bekannten Themen festgehalten. Stil, Rhythmus und Ästhetik veränderten sich hin zu einem populären, „leichteren“ Musikstil.
<b>1946-1949: Griechischer Bürgerkrieg</b> Die griechische konservative Regierung kämpfte – mit Unterstützung der Briten und der US-Amerikaner – gegen griechische Partisanen und Kommunisten. Die Hälfte der griechischen Bevölkerung zog in die Städte.	Es wurde nicht mehr improvisiert, es gab keine spontanen Auftritte mehr. Das Rembetiko wurde allmählich kommerzialisiert.
<b>1950-1967 Politische Stabilität und wirtschaftlicher Aufschwung</b>	Die Themen waren ausschließlich das schöne Leben und die Liebe. Der „leichtere“ Stil („Laikó“) des vormaligen Rembetiko diente der Massenunterhaltung.
<b>1967-1974: Militärdiktatur</b> Kommunisten wurden verfolgt, bürgerliche Parteien wurden verboten. In allen Bereichen wurde zensiert.	Im Zeichen der Rembetiko-Tradition wurde die Populärmusik politisiert. Besonders bei Jugendlichen, insbesondere Studenten, fand sie großen Anklang.
<b>1981-heute</b> 1981: Eintritt Griechenlands in die Europäische Union und Bildung der ersten sozialistischen Regierung (PASOK)	Die letzten Rembetiko-Größen verstarben. Es formieren sich einzelne Musikgruppen, die sich auf die Rembetiko-Tradition besinnen. Das Rembetiko ist nach wie vor fruchtbar für die griechische Populärmusik.

Sonstige Quellen:

- Zelepos, Ioannis (2001): *Rebetiko: Die Karriere einer Subkultur*, Köln: Romiosini
- Konstantinidu, Maria (1994): *Koinoniologike historia tu rempetiku*, Athina: Selas
- Clogg, Richard (1997): *Geschichte Griechenlands im 19. und 20. Jahrhunderten, Ein Abriss*, Köln: Romiosini